

## Arbeitsgruppe PRO IGS Visselhövede

Anja Heldberg  
Schulstraße 23  
27374 Visselhövede

Monja Hörl  
Bergstraße 24  
27374 Visselhövede

**An die Mitglieder des Schulausschusses  
des Landkreises Rotenburg (Wümme),  
an die Kreistagsmitglieder  
des Landkreises Rotenburg (Wümme)**

Einführung zusätzlicher Gesamtschulangebote

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Beschlussvorlage des Schulverwaltungs- und Kulturamtes vom 14.05.09 wird die Stadt Visselhövede als Standort für eine Integrierte Gesamtschule (IGS) im südlichen Bereich des Landkreises vorgeschlagen. **Dies begrüßen wir sehr.**

Die demographische Entwicklung gerade in den ländlichen Regionen sowie das zunehmende Bestreben, möglichst viele Schüler zu einem höherwertigen Abschluss zu führen, erzeugt einen erheblichen Druck in Bezug auf die Umgestaltung der Schulstruktur.

Bei der zur künftig angestrebten Schulstruktur in Visselhövede durchgeführten Elternbefragung haben 80,2% der befragten Eltern den Wunsch nach einer Gesamtschule geäußert (60,8% IGS/ 19,4% KGS). Die Stadt Visselhövede möchte den Elternwunsch nach einer Gesamtschule erfüllen und hat einen Antrag auf Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule zum Schuljahr 2010/ 2011 beim Landkreis gestellt.

Das Grundzentrum Visselhövede liegt geografisch in der räumlichen Mitte der Gymnasialstandorte Rotenburg, Verden, Walsrode und Soltau im Abstand von etwa 15 bis 25 Kilometern zu diesen. Besondere Berücksichtigung sollte daher die Tatsache finden, dass Schüler unserer Gemeinde durchschnittlich die weitesten Entfernungen zum kreiseigenen Gymnasialstandort haben. Eine IGS vor Ort entlastet daher die öffentliche Hand in Bezug auf den Schülertransport.

Gerade die Grundzentren müssten mit einem Bedeutungsverlust auf allen gesellschaftlichen Ebenen rechnen, sollte es ihnen verwehrt werden, für ihre Kinder ein durchlässiges schulisches Angebot im Sekundarbereich vorzuhalten.

Die hier in Visselhövede ansässige Bundeswehr, die eine personelle Aufstockung plant, sowie die ansässigen Unternehmen haben ein berechtigtes Interesse daran, jungen Familien die Entscheidung für einen Zuzug leicht zu machen.

Die Einrichtung einer zukunftsorientierten Schulform mit einer gesicherten ortsgebundenen Beschulung aller Visselhöveder Schüler ist daher für die positive Weiterentwicklung unserer Stadt von enormer Bedeutung.

Die bestehende schulische Gebäudeinfrastruktur und der gut eingeführte Mensabetrieb ermöglichen die Ganztagsbeschulung aller SchülerInnen im Sekundarbereich in Visselhövede zum Schuljahrgang 2010/11 ohne zusätzliche Baumaßnahmen.

Im Mai hat sich in Visselhövede auf Elternebene die Arbeitsgruppe PRO IGS Visselhövede aus zunächst etwa 25 Gleichgesinnten gegründet. Als Vertreter dieser Arbeitsgruppe bitten wir Sie, aus den genannten Gründen der Beschlussvorlage der Verwaltung zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Heldberg

Monja Hörl